

# Interdisziplinäre Exkursion zum Csaterberg

## Botanik – Geologie – Zoologie

Termin: Sa., 7.9. 2019

### Die Intentionen der ZooBot für diese Exkursion!

Neben den sehr reizvollen landschaftlichen Gegebenheiten dieses Gebietes, die zu einer Naturbegegnung einladen, bieten die Exkursionsleiter der verschiedenen Fachbereiche aus - Botanik, Geologie und Zoologie – spezielle Module (Unterrichtseinheiten) für Biologie-Lehrer an. In **praktischer Weise werden Freilandmöglichkeiten für Schüler** vorgestellt.

Um diese spezielle Form der Exkursionsabwicklung auch vorbereiten zu können, ersuchen wir **alle Lehrer um eine verbindliche Anmeldung zur Exkursion.**

## Die Csaterberge

### 1. Allgemein

Die beiden Csaterberge bei Kohfidisch, Hoch- und Klein-Csaterberg genannt, bieten dem Besucher neben ausgezeichneten Weinen, auch geologische und gesteinskundliche Besonderheiten.

Dieser Doppelberg, Klein-Csater und Hoch-Csater, bildet den Südwestausläufer des Eisenberges und stellt zugleich die Verbindung mit dem Südburgenländischen Hügelland her.

Die bemerkenswerte Kulturlandschaft der Csaterberge ist von einer geschlossenen Waldlandschaft umgeben und wird von Streuobstwiesen, Weinbergen und alten Presshäusern geprägt.

### 2. Opale am Csaterberg

Das Oberflächengestein des Hoch- und Klein-Csaterberges besteht fast ausschließlich aus Süßwasseropal in verschiedensten Farbnuancen, wodurch diesem Vorkommen zumindest europaweit ein besonderer Stellenwert zukommt.

Geologisch besteht der Klein- und Hochcsaterberg, wie der Eisenberg aus kristallinen Schichten, die dem Penninikum angehören, dem untersten tektonischen Stockwerk der Zentralalpen.

### 3. Der Herbstaspekt aus botanischer Sicht

Auch der Herbst bietet aus botanischer Sicht besondere, lohnenswerte Themen, die zur Betrachtung und Studium aus öko-floristischer Sicht einladen. Eine bunte Vielfalt an blühenden Pflanzen, auch in dieser Jahreszeit und natürlich verschiedene Früchte mit ihren Samen begegnen uns an verschiedenen Standorten.

### 4. Zoologische Arbeiten bei den Teichen im Talgrund der Csaterberge

Wir erheben bei dieser Exkursion die Vegetationszonen und können am Aufkommen spezifischer Pflanzenarten Verlandungsbereiche ausmachen.

Anhand der Kescher-Samplings bekommen wir Einblick in die Artenvielfalt des Makozooobenthos, der Lebewelt der Insekten, der Kleinkrebse, der Platt- und Ringelwürmer.

Anhand der Erhebungsbögen werden wir den Eutrophierungsgrad des Gewässers bestimmen. Im Zuge der Kescherfänge finden sich auch Kleinfische im Fanggut, welche wir im Handaquarium beobachten.

In den kleinen Beständen des Rohrkolbens und des Schilfrohres brütet der Schilfrohrsänger.

Stockenten und Blässhühner sind die Vertreter der Vogelwelt. Als besonderes Ereignis lässt sich der Seeadler beobachten.

## Tagesablauf

**Anreise:** per **Eisenbahn** von Wien – Mattersburg  
Gemeinsam mit dem Bus bis zum Csaterberg (Kapelle)!

**Beginn der Exkursion:**

10.00 Uhr bei der Kapelle:

Geologie und Besonderheiten der Opale  
Botanische Betrachtungen der verschiedenen Lebensräume des Gebietes.

12.00 – 15.00 bei den Georgie-Teichen:

Mittagspause und Praxis-Zoologie  
Botanisieren in Feuchtwiesen und im Uferbereich

15.00 – 16.30 Uhr:

Marsch am Kamm des Kleinen-Csaterberges  
Hecken und Waldrandflora (Sammeln von Naturobjekten)

17.00 Uhr:

Buschenchank Fam. Oswald  
Nachbetrachtung aus botanischer Sicht (Sammelobjekte)  
Labung und Verkostung der typischen Csaterbergweine!

18.00 Uhr:

Abfahrt vom Steinmuseum mit dem Bus zum Bahnhof.  
(optional, je nach Fahrplan)

Ich wünsche uns allen eine schöne, spannende und vor allem wissensreiche  
Herbstexkursion!

Mag. Herbert Marth